



Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

Der 1. Artickel. Wie man die Christliche tägliche Vbung auff alle Tag nit
allein im Hewmonat/ sondern auch in folgenden Augst/ Herbst/ Wein- und
Wintermonat richten und stellen soll

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48272)

Das I. Capitel.

Der 1. Artikel.

Wie man die Christliche tägliche Übung auff alle Tag/nicht allein in dem Hermonat / sondern auch in folgendem Augst=Herbst=Wein= und Wintermonat richten und stellen solle.

Ich bin der Meynung / mein frommer Christ / daß du in täglicher Christlicher Übung / von welcher ich im ersten Buch am zweyten Theil / und anderen Orthern mehr / überflüssig geredt / so viel zugenommen / daß du von dir selbst ohne mein Zuthun / gemelte tägliche Übung auff folgende fünf Monath richten könnest/abthun/zuthun und verändern / was zu verändern / abzuthun und zu zuthun ist : dan die weil du die ganze folgende Zeit in Betrachtung der göttlichen Vollkommenheiten zubringen/ und Christum (dessen Leben im siebenden Theil den sieben Tagen in der Wochen gemäß soll getheilet werden) neben ertlichen sühnen Festen vor Augen haben wirst; also sehe ich nicht was dich verhindern könne / daß du all dein thun und lassen/ so dir den Tag durch vorfallen wird / nicht dergestalt anordnest / daß du denselben nicht wohl und nützlich zubringen / und dich in guten Gedancken auffhalten mögest / als nemblich und zum ersten in den Gedancken von der göttlichen Vollkommenheit / so am selbigen Tag vorfallen wird ; welche du anzubetten / zu verehren und zu erkennen/ welcher du zu danken ; welche du mit Berührung deiner Sünden / durch welche du sie beleydiget / umb Verzeihung zu betten ;

von welcher du eine vollkommene Erkenntnis / Liebe und Nachsolgung zu begehren welcher du dich selbst ganglich auffzugeben hast ; also daß du in allen deinen ertlichen und aufferlichen Wercken / welche den Tag durch hin und her verichst / allzeit in dich selbst gehen und auff dem betten und lassen acht geben mögest. Zum 2. den Gedancken von Christo / welche du den Tag nach der Ordnung/welche soll gehalten werden / vor Augen haben sollt. Und darob anbetten/ dem danck sagen, das bereuen deiner Sünd / das auffopfern deines Sündens und dergleichen mehr ; mit seiner Anbetung/ Anberrung/ Dancksagung/ Verehrung / und dergleichen mehr / verehren und darbey begehren / daß durch die Dienste seiner Weick die Mängel der Wercken mögen gut gemacht werden. Zum 3. in den Gedancken von den Heiligen Gottes/ welche zu seiner Zeit und ihren Tag vorfallen werden / wie sie zu verehren / anrufen/ und was von ihnen zu begehren ist.

Der 2. Artikel.

Wie man die Christliche wochentliche Übung auff unerschreibliche Wochen und Tag in der selben vom Hermonat bis an den Advent richten und stellen soll.

Die Christliche wochentliche Übung von welcher ich am dritten Theil des ersten Buchs ausführlich geredt / kan wohl die ganze Zeit vom Hermonat bis auff den Advent in das Werk gerichtet werden : dan in derselben Übung